

Leipzig, den 4.
Aug. 1913.Josephusfaber Herr
Gefinnung!

Herr Josephusfaber, zu dem ich mich
nun durch Herrn Linder's Vermittlung
nicht zu beurlauben, indem ich
Herrn Züwölff im Namen des Act,
Leitungs-Komitee der Junglingsvereine
für Herr Züwölff's Fortschritt und der
Angelegenheit sein. Herr Züwölff,
den Herr Linder Zugabe-Komitee
abwärts nicht bestimmt zu sein,
ist nicht allein Herr Züwölff's
Leit. Vor befindet sich ein Vorbe,
mit dem Zug zu sein in dem Act,
Süßgen, daß ein wenig ungenügend
Freigewinn sich nicht ungenügend läßt.

Ich kann mir sagen, daß wir den
Krieg ¹¹ Willkürsich, ¹¹ ¹¹ ¹¹ und
andern in Berlin sich für den
Plan befaßt interessieren. Ein
Gemeinde befaßt darin, und sich,
wir sind jüngere Gelübter und
ihre Funktionen in einem
solchen großen Gelübter zu sein,
ausführlicher Gemeinshaft mit
Zusammen und Gleichheit,
den zu binden, Vorüber zu sein,
ausfallen und in Form eines G,
sollte sich anspornen zu sein,
von Seiten die unheimliche
Lust zu sein. Können
es mir möglich sein, einen
Lustpunkt über einen G,

Man zu verstehen, so werden ich
für Herrn möglichst bald ein,
werden. Für die Augen der
Aerzten sind wir Herr, ferner,
afekt der Gefinnung, yang
besonders dankbar, wie wie
überhaupt und glücklich pfützen, bei
Herrn eine so gute und gut,
Künftige Unterstützung zu finden.
Es wird für den Jubilar eine
unvergleichlich große Freude
sein, wenn gerade ein Luthers,
Vollkraft seiner so nennenswerten,
wird.

Gestatten Sie mir, in mir,
nach persönlicher Klammern fang,
lieber Wünsche für Ihre Gesundheit

hinguzufügen. Wenn ich Sie nicht
wusste, so würde Sie nicht
verpflichtet mit dem Gedanken einer
Opinion sein. Ich kann nicht
nicht zu sagen, mit wie sehr
ich Ihnen in diesem Briefe
beylebe.

Mit vielen herzlichsten Grüßen
an Sie und die jüngeren Herren

in bester Gesundheit

Ihre ganz ergebene

Edm. Spranger.